

Niedersächsische Landesforsten

Seilschubhilfe für das sichere Fällen von Bäumen

Die Münchehofer Sicherheitsgabel ist eine neue Anschlagshilfe für die sichere Seilarbeit im Wald.



Aufgelegtes Seil hinter dem klappbaren Haken.

Die letzten zwei Jahre haben durch Stürme, Trockenheit und anschließende Borkenkäferschäden dem Ökosystem Wald stark zugesetzt und den Arbeitsort „Wald“ erheblich verändert. Aufgrund der Trockenheit kam und kommt es zum Absterben von Nadel- und Laubhölzern, teilen die Niedersächsischen Landesforsten mit. Damit gewinne die seilunterstützte Fällung gerade von totholzreichen oder auch abgestorbenen Bäumen immer mehr an Bedeutung. In den Niedersächsischen Landesforsten (NLF) wird hierzu aus Arbeitsschutzgründen flächendeckend die Königsbronner Anschlagtechnik (KAT) verwendet. Im Niedersächsischen Forstlichen Bildungszentrum (NFBz) wurde jetzt eine Seilschubhilfe entwickelt, die das bestehende KAT-System ergänzt.

Das KAT-System besteht im Wesentlichen aus einem Teleskopgestänge mit aufsteckbarem Schubhaken und einem Baumzugseil mit passendem Schäkel. Der vom Boden aus durchgeführte Seileinbau stellt den wichtigsten Sicherheitsaspekt dieser Seileinbautechnik dar, weil das Besteigen von Leitern und die damit einhergehenden Gefahren entfallen. Ein entscheidender Nachteil beim Einsatz des herkömmlichen Schubhakens ist das Einklemmen des Seils beim Vorspannen. Dabei werden besonders bei glattrindigen, astfreien Stämmen die nach oben stehenden Dornen des Schubhakens nach unten in die Rinde gedrückt und eingeklemmt.

Damit ist das Entfernen des Teleskopgestänges bei gleichzeitigem Beibehalten der Einbauhöhe - also ohne das Abrutschen des Zugseiles - nur durch eine direkt unter dem Baum stehende Person während des Vorspannens möglich. Gerade bei totholzreichen Kronen besteht die Gefahr, dass wegen der hierbei auftretenden Erschütterungen Äste lösen und die Person treffen können.

Eine Anlegevorrichtung bietet auch bei starken Bäumen ausreichende Stabilität gegen seitliches Abrutschen vom Stamm. Das noch lockere Baumzugseil wird hinter einem federbelasteten, klappbaren Haken auf der gewünschten Höhe am Stamm gehalten. Ein weiterer nach oben ausgerichteter Haken verhindert das Abrutschen des Seils nach hinten. Während des Vorspannens des Seils zieht die Winde das Baumzugseil über den nachgebenden Klapphaken und legt es an den Stamm an. Das Auslösen des klappbaren Hakens ist durch ein Klickgeräusch deutlich zu vernehmen, was zusätzlich anzeigt, dass das Zugseil nun fest am Stamm anliegt und nicht mehr nach unten abrutscht.

Gemeinsam mit der Firma Grube wurde die Münchehofer Sicherheitsgabel zur Marktreife geführt und ist ab Anfang 2020 bei der Firma Grube erhältlich.